

## **ams mit starkem Wachstum im Rekordjahr 2015, Quartalsumsatz im 4. Quartal 2015 oberhalb der Erwartungen, endmarktbezogene und saisonale Umsatzabschwächung im 1. Quartal 2016 erwartet**

### **Finanzzahlen für das Geschäftsjahr 2015 und das vierte Quartal 2015**

Premstätten, Österreich (2. Februar 2016) - ams (SIX: AMS), ein weltweit führender Hersteller hochwertiger Sensor- und Analoglösungen, erzielte 2015 ein Rekordjahresergebnis mit einem starken Wachstum bei Umsatz und Ertrag im Jahresvergleich. Der Erfolg der Consumer-Lösungen von ams für Smartphones und Mobilgeräte war dabei bestimmend für die positive Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr. Für das 1. Quartal 2016 erwartet ams als Folge der abgeschwächten Endmarktnachfrage im Consumer-Geschäft sowie typischer saisonaler Effekte einen sequentiell niedrigeren Umsatz von EUR 131-138 Mio.

Der Gesamtumsatz 2015 stieg um 34% auf EUR 623,1 Mio. (USD 691,4 Mio.), zugleich blieb die Bruttogewinnmarge mit 56% unverändert (vor akquisitionsbedingter Amortisierung). Die operative (EBIT) Marge stieg hingegen auf 26% an (vor akquisitionsbedingter Amortisierung). Der Umsatz des 4. Quartals 2015 lag bei EUR 147,2 Mio. und damit 6% höher als im Vorjahreszeitraum sowie 4% niedriger als im Vorquartal. Die Bruttogewinnmarge für das 4. Quartal stieg auf 57% (vor akquisitionsbedingter Amortisierung) gegenüber 56% im Vorjahr, während die operative (EBIT) Marge 23% betrug (vor akquisitionsbedingter Amortisierung).

### **Finanzzahlen im Überblick**

Der Konzernjahresumsatz 2015 betrug EUR 623,1 Mio. (USD 691,4 Mio.) und erhöhte sich damit um 34% gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 464,4 Mio. Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg der Jahresumsatz um 19% gegenüber dem Vorjahr. Im 4. Quartal 2015 lag der Konzernumsatz bei EUR 147,2 Mio., das bedeutet einen Zuwachs um 6% gegenüber EUR 139,0 Mio. im 4. Quartal 2014 (3% niedriger bei konstanten Wechselkursen) und eine Abschwächung um 4% gegenüber dem Vorquartal. Ohne den erstmaligen Umsatzbeitrag des im 4. Quartal erworbenen CMOSIS-Imagesensorgeschäfts lag der Umsatz des 4. Quartals leicht oberhalb des Höchstwerts der veröffentlichten Umsatzerwartung von bis zu EUR 142 Mio.

Die Bruttogewinnmarge für das Gesamtjahr 2015 betrug 56% (vor akquisitionsbedingter Amortisierung) und war damit unverändert gegenüber 56% im Vorjahr (54% einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung gegenüber 55% im Vorjahr). Dieses positive Ergebnis beruhte vor allem auf einem attraktiven Produktmix, Skaleneffekten und Effizienzverbesserungen. Die Bruttogewinnmarge für das 4. Quartal 2015 stieg auf 57% (vor akquisitionsbedingter Amortisierung) gegenüber 56% im Vorjahreszeitraum (55% einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung gegenüber 54% im 4. Quartal 2014).

Das Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für 2015 betrug EUR 162,2 Mio. oder 26% des Umsatzes (vor akquisitionsbedingter Amortisierung), ein Anstieg um 40% gegenüber EUR 116,1 Mio. oder 25% des Umsatzes im Jahr 2014 (EUR 147,3 Mio. oder 24% des Umsatzes einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung, ein Anstieg gegenüber EUR 105,4 Mio. oder 23% des Umsatzes im Vorjahr). Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen 2015 bei EUR 107,8 Mio. oder 17% des Umsatzes und reflektieren eine Ausweitung der Entwicklungsressourcen zur Unterstützung der künftigen Geschäftsentwicklung. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das 4. Quartal 2015 betrug EUR 33,7 Mio. oder 23% des Umsatzes (vor akquisitionsbedingter Amortisierung) gegenüber EUR 34,5 Mio. im Vorjahreszeitraum (EUR 29,3 Mio. oder 20% des Umsatzes einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung gegenüber EUR 31,4 Mio. oder 23% des Umsatzes im 4. Quartal 2014).

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres 2015 betrug EUR 148,7 Mio., ein Anstieg um 52% im Vergleich zu EUR 97,5 Mio. im Vorjahr. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für 2015 war CHF 2,30 / 2,21 bzw. EUR 2,16 / 2,08 basierend auf 68.873.498 / 71.604.447 Aktien (gewichteter Durchschnitt; 2014: CHF 1,74 / 1,67 bzw. EUR 1,43 / 1,37 basierend auf 68.022.953 / 71.010.831 Aktien, splitadjustierter gewichteter Durchschnitt). Das Nettoergebnis des 4. Quartals 2015 lag bei EUR 30,6 Mio., ein Zuwachs gegenüber EUR 28,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für das 4. Quartal betrug CHF 0,48 / 0,46 bzw. EUR 0,44 / 0,43 basierend auf 69.026.942 / 71.598.007 Aktien (gewichteter Durchschnitt; 2014: CHF 0,51 / 0,48 bzw. EUR 0,42 / 0,40 basierend auf 68.460.041 / 71.450.861 Aktien, splitadjustierter gewichteter Durchschnitt).

Der operative Mittelzufluss (Cash Flow) für 2015 lag bei EUR 152,9 Mio., ein Anstieg um 21% gegenüber EUR 126,0 Mio. im Vorjahr. Die liquiden Mittel verringerten sich auf EUR 143,9 Mio. am Jahresende 2015 gegenüber EUR 229,6 Mio. am Ende des Vorjahres, während die Nettoverschuldung am 31. Dezember 2015 EUR 131,3 Mio. betrug (31. Dezember 2014: Nettoliquidität von EUR 45,0 Mio.). Die zahlungswirksamen Investitionen (Capex) lagen 2015 bei EUR 80,1 Mio. gegenüber EUR 70,1 Mio. im Vorjahr, vor allem aufgrund von Investitionen zur Kapazitätserweiterung der Waferfertigung. Der Gesamtauftragsbestand am Jahresende 2015, der Konsignationslagervereinbarungen nicht abbildet, betrug EUR 119,4 Mio. (EUR 101,4 Mio. am Ende des Vorquartals und EUR 131,3 Mio. am Vorjahresende). Die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl im Konzern lag 2015 bei 1.921 (2014: 1.636) und 2.027 im 4. Quartal 2015.

Gemäß der Dividendenpolitik von ams, die eine Ausschüttung von 25% des Jahresnettoergebnisses vorsieht, wird das Management für 2015 eine Dividende in Höhe von EUR 0,51 je ausstehender Aktie vorschlagen.

### **Geschäftsentwicklung**

Die Geschäftsentwicklung von ams im Jahr 2015 verlief sehr erfreulich und war durch starkes Wachstum in der ersten Jahreshälfte und eine positive Performance in einem zunehmend schwierigen Umfeld im zweiten Halbjahr gekennzeichnet. Der Anstieg des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahr war vor allem auf den Erfolg des Consumer & Communications-Geschäfts von ams zurückzuführen, das ungefähr 65% des Gesamtumsatzes ausmachte. ams baute seine weltweite Kundenbasis im vergangenen Jahr weiter aus, während die Entwicklungsaktivitäten für kundenbezogene Projekte 2015 einen neuen Höchststand erreichten.

ams beendete das vergangene Jahr mit einer starken Projekt- und Design-win-Pipeline in allen Geschäftsbereichen, die die führende Stellung von ams im Sensor- und Analogmarkt unterstreicht. Diese Pipeline bietet eine ausgezeichnete Basis für deutliches Wachstum in den kommenden Jahren zur Erreichung des erklärten organischen Umsatzziels des Unternehmens von EUR 1 Mrd. im Jahr 2019.

Das Consumer & Communications-Geschäft von ams verzeichnete im vergangenen Jahr ein bedeutendes Umsatzwachstum, das aus der starken Marktposition von ams als wichtiger Lieferant anspruchsvoller Sensor- und Analoglösungen für Smartphones, Tablet PCs und Consumer-Geräte resultierte.

Die Produktlinien des Bereichs Lichtsensoren erzielten auch 2015 den größten Teil des Konzernumsatzes von ams, dabei blieb ams unverändert weltweiter Marktführer bei hochwertigen Lichtsensoren. ams besitzt eine bedeutende Marktstellung bei Lichtsensorlösungen für Mobilgeräte und beliefert eine breite Palette führender Hersteller von Smartphones und Tablet PCs. Dementsprechend lieferte ams im vergangenen Jahr wieder sehr hohe Stückzahlen seiner Umgebungslicht- und Annäherungssensoren für verschiedenste Smartphones und andere Endgeräte aus. Das kompakte Gestensensormodul von ams, das Gestenerkennung, RGB-Farbsensor, Annäherungssensor und weitere Funktionen vereint, wurde 2015 ebenfalls weiter in hohen Volumina an führende Smartphone-OEMs geliefert.

ams sieht signifikante Wachstumsmöglichkeiten in den kommenden Jahren basierend auf anspruchsvolleren Anwendungen der Lichtsensortechnologie des Unternehmens wie True Color Sensing und Spectral Sensing. Diese beinhalten unter anderem Biosensoren für Gesundheitsdaten und neue Lichtsensorapplikationen. Im Bereich Biosensoren stellte ams 2015 seine erste Produktgeneration vor und erwartet die Markteinführung der zweiten Generation mit höherem Funktionsumfang in den kommenden Monaten.

Der Produktbereich Wireless (NFC und RFID) entwickelte sich im ersten Halbjahr äußerst erfreulich, wobei die hohen Liefermengen der ams-NFC-Antennenverstärkungslösung stark zum Unternehmenswachstum beitrugen. In der zweiten Jahreshälfte hingegen beeinflussten erheblich niedrigere Auslieferungen aufgrund von kundenspezifischen Entwicklungen die Geschäftsentwicklung des Produktbereichs negativ. Als Teil der Umsetzung der strategischen NFC-Roadmap schloss ams 2015 eine Lizenzvereinbarung für seine NFC Boost-Technologie ab und stellte seine kombinierte Analog Frontend-Lösung vor. Vor diesem Hintergrund ist ams unverändert der Auffassung, dass das Wireless-Geschäft in den kommenden Jahren deutlich zur Geschäftsentwicklung des Unternehmens beitragen wird.

Bei Audiolösungen registrierte ams auch 2015 eine positive Entwicklung der MEMS-Mikrofon-schnittstellen mit einem sehr hohen Liefervolumen von rund 1,6 Mrd. Stück. Als klarer Marktführer in einem dynamischen Markt konzentriert sich ams auf hochwertige Anwendungen für Mobilgeräte. Im jungen Markt für Hintergrundgeräuschunterdrückung (ANC) verzeichnet die stromsparende Lösung von ams 2015 zunehmende Akzeptanz für den Einsatz in werksseitig mitgelieferten Smartphone-Ohrhörern. ams erwartet weiteres Wachstum in diesem Produktbereich im laufenden und den kommenden Jahren.

Das Industrie-, Medizintechnik- und Automotive-Geschäft von ams erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls sehr erfreuliche Ergebnisse, da ams die Marktdurchdringung in diesen

Bereichen durch sein breites Spektrum an Endmärkten, Produktlinien und Kunden verbessern konnte.

Der Bereich Industrial zeigte 2015 ein attraktives Wachstum, das vor allem auf dem allgemein positiven Nachfrageumfeld in den industriellen Zielmärkten von ams beruhte. ams verbesserte im vergangenen Jahr seine Marktposition als ein führender Anbieter von Sensoren und Sensorschnittstellen für Industrie- und Fertigungsautomation, Gebäudetechnik und industrielle Sensorik. ams profitiert dabei von seinem breiten Portfolio an hochwertigen Sensortechnologien und -lösungen für anspruchsvolle Anwendungen und treibt Innovationen zur Unterstützung der Konzepte Industry 4.0 und Internet of Awareness voran. ams stellte 2015 die erste Generation seiner integrierten sensorbasierten Beleuchtungssteuerung für den sich entwickelnden Markt für intelligente professionelle LED-Beleuchtung vor. Vor dem Hintergrund eines dynamischen Umfelds im Beleuchtungsmarkt erwartet ams, dass sich dieser Bereich in den kommenden Jahren zu einem Volumenmarkt entwickeln wird.

ams erwarb im vergangenen Jahr das CMOS-Umweltsensorgeschäft für integrierte Sensoren zur Messung von Temperatur, Druck und relativer Feuchtigkeit. Zusammen mit der Expertise von ams bei Gassensoren bietet dieses umfassende Technologieportfolio hochattraktives Wachstumspotential in den kommenden Jahren bei neuen Sensoranwendungen im Industrie- und Heimautomationsmarkt sowie in weiteren Endmärkten. ams erwartet den Beginn der Musterauslieferung der ersten Generation von CMOS-Umweltsensoren in unmittelbarer Zukunft.

Als weiterer Meilenstein des abgelaufenen Geschäftsjahrs erweiterte die Akquisition von CMOSIS das Geschäft von ams um einen führenden Anbieter von industriellen und medizinischen Bildsensoren mit bedeutender Umsatzbasis. ams geht davon aus, dass sich der Einsatz multipler Sensoren in Industrieanwendungen deutlich beschleunigen wird und hervorragende Wachstumschancen für Anbieter mit einem breiten Sensorportfolio schafft. Darüber hinaus bietet das hochwertige IP von CMOSIS bedeutendes Wachstumspotential in neuen Märkten und innovativen Anwendungen.

Der Bereich Medical war auch 2015 erfolgreich und zeigt das Know-how von ams bei anspruchsvollen Sensoren und Sensorschnittstellen. Die hochauflösenden Imaginglösungen von ams sind marktführend im Kernbereich Medical Imaging für bildgebende Verfahren (Computertomografie (CT), digitales Röntgen und Mammografie). Durch signifikante Fortschritte in der Diagnostik und Vorteile für die Patienten ermöglicht ams so eine bessere Gesundheitsversorgung. ams konnte im vergangenen Jahr auf diese starke Marktstellung und seine Partnerschaften mit führenden Medizintechnik Anbietern aufbauen und verfügt über eine solide Projektpipeline einschließlich neuer Kunden.

Im Automotive-Geschäft erzielte ams 2015 ein solides Wachstum vor dem Hintergrund des positiven Nachfrageumfelds im weltweiten Automobilmarkt. Mit hochwertigen Sensor- und Positionsbestimmungslösungen, Batteriemanagement und Lösungen für Sicherheitssysteme wie LIDAR-Kollisionsvermeidung ist ams in einer wachsenden Anzahl von Plattformen erfolgreich. Durch Konzentration auf seine Stärken im Sensorbereich hat sich ams attraktiv positioniert, um vom steigenden Halbleiter- und Sensoreinsatz in Fahrzeugen auch künftig zu profitieren. Das Foundrygeschäft von ams für analoge und Mixed Signal-ICs in Spezialprozessen entwickelte sich 2015 wieder erfreulich und trug attraktiv zum Unternehmensergebnis bei.

Die interne Fertigungskapazität von ams war im gesamten vergangenen Jahr voll ausgelastet. Zur Unterstützung der weiteren Entwicklung und des Wachstumspotentials des Unternehmens schloss

ams 2015 die umfangreichen Investitionen zum Ausbau der Waferproduktion am Hauptsitz mit Erfolg ab. Zugleich erweiterte ams seinen Teststandort auf den Philippinen, um erwartetes künftiges Geschäftswachstum unterstützen zu können. Die Vorbereitungen für den Bau der neuen Waferfertigung in den USA, der auf Vereinbarungen mit dem Staat New York basiert, verlaufen nach Plan. Daher plant ams weiterhin eine vollen Produktionshochlauf der neuen Fertigung im ersten Halbjahr 2018 und erwartet daraus erhebliche Kostenvorteile und Margenverbesserungen.

**Ausblick**

Auf der Basis verfügbarer Informationen erwartet ams eine positive Geschäftsentwicklung mit weiterem Wachstum im laufenden Jahr.

Für das 1. Quartal 2016 erwartet ams als Folge einer besonders im Smartphone-Geschäft des Unternehmens abgeschwächten Endmarktnachfrage sowie typischer saisonaler Effekte einen sequentiell niedrigeren Umsatz von EUR 131-138 Mio.

Ungeachtet dieser Entwicklung erwartet ams eine Bruttogewinnmarge für das 1. Quartal 2016 auf einem mit dem 4. Quartal 2015 vergleichbaren Niveau. Unter Berücksichtigung der durch die Entwicklung der Endmärkte begründeten Umsatzerwartung, saisonaler Effekte und weiterer F&E-Investitionen für künftiges Wachstum geht ams für das 1. Quartal 2016 von einer operativen Profitabilität (vor akquisitionsbedingter Amortisierung) in Höhe von 18-20% aus.

Zusätzliche Finanzinformationen zum Geschäftsjahr 2015 und 4. Quartal 2015 stehen auf der Website des Unternehmens unter [www.ams.com/eng/Investor/Financial-Reports](http://www.ams.com/eng/Investor/Financial-Reports) zur Verfügung.

Kennzahlen	2015	2014	Q4 2015	Q4 2014	Q3 2015
EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie)					
Umsatzerlöse	<b>623.100</b>	464.370	<b>147.163</b>	138.976	153.046
Bruttogewinnmarge in % (vor akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>56%</b>	56%	<b>57%</b>	56%	56%
Bruttogewinnmarge in % (einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>54%</b>	55%	<b>55%</b>	54%	54%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) (vor akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>162.241</b>	116.119	<b>33.721</b>	34.472	37.977
EBIT Marge in % (vor akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>26%</b>	25%	<b>23%</b>	25%	25%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) (einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>147.269</b>	105.355	<b>29.303</b>	31.401	35.148
EBIT Marge in % (einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>24%</b>	23%	<b>20%</b>	23%	23%
Ergebnis nach Steuern	<b>148.667</b>	97.540	<b>30.643</b>	28.778	34.017
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>	<b>2,30</b>	1,74	<b>0,48</b>	0,51	0,54
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup>	<b>2,21</b>	1,67	<b>0,46</b>	0,48	0,52
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	<b>2,16</b>	1,43	<b>0,44</b>	0,42	0,49
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	<b>2,08</b>	1,37	<b>0,43</b>	0,40	0,47
Gesamtauftragsbestand	<b>119.442</b>	131.259	<b>119.442</b>	131.259	101.395

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

## Über ams

ams ist international führend in der Entwicklung und Fertigung von Sensorlösungen und analogen ICs. Unsere Mission ist es, die Welt mit Sensorlösungen zu gestalten, und so die nahtlose Verbindung zwischen Mensch und Technologie zu ermöglichen.

Die Produkte von ams werden in Anwendungen eingesetzt, die höchste Präzision, Empfindlichkeit und Genauigkeit, einen weiten Arbeitsbereich und äußerst niedrigen Stromverbrauch erfordern. Das Produktportfolio umfasst Sensoren, Sensorschnittstellen, Power Management-ICs und Wireless-ICs für Kunden in den Märkten Consumer, Mobilkommunikation, Industrie, Medizintechnik und Automotive.

ams mit Hauptsitz in Österreich beschäftigt global über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist ein wichtiger Partner für mehr als 8.000 Kunden weltweit. ams ist an der SIX Swiss Stock Exchange börsennotiert (Tickersymbol: AMS). Weitere Informationen über ams unter [www.ams.com](http://www.ams.com)

### ams social media

Twitter <https://twitter.com/amsAnalog> oder

LinkedIn [http://www.linkedin.com/company/ams-ag?trk=hb\\_tab\\_compy\\_id\\_20853](http://www.linkedin.com/company/ams-ag?trk=hb_tab_compy_id_20853)



**Für weitere Informationen**

**Investor Relations**

**ams AG**  
Moritz M. Gmeiner  
Head of Investor Relations  
T +43 (0) 3136 500 31211  
investor@ams.com  
www.ams.com

**Media Relations**

**ams AG**  
Ulrike Anderwald  
Head of Marketing Communications  
T +43 (0) 3136 500 31200  
press@ams.com  
www.ams.com

## Konzerngewinn- und Verlustrechnung

EUR Tausend (außer Ergebnis je Aktie)	2015	Q4 2015	2014	Q4 2014
Umsatzerlöse Produkte	579.045	136.198	424.959	129.690
Umsatzerlöse Foundry	44.055	10.965	39.411	9.286
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>623.100</b>	<b>147.163</b>	<b>464.370</b>	<b>138.976</b>
Umsatzkosten	-283.878	-66.747	-211.132	-63.366
<b>Bruttogewinn</b>	<b>339.222</b>	<b>80.416</b>	<b>253.238</b>	<b>75.610</b>
Bruttogewinnmarge in % (vor akquisitionsbedingter Amortisierung)	56%	57%	56%	56%
Bruttogewinnmarge in % (einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung)	54%	55%	55%	54%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-107.770	-31.629	-77.021	-23.076
Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen	-93.525	-21.413	-76.851	-21.827
Sonstige betriebliche Erträge	8.096	2.390	7.821	2.079
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-503	-276	-1.377	-1.248
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.750	-185	-455	-137
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b> (vor akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>162.241</b>	<b>33.721</b>	<b>116.119</b>	<b>34.472</b>
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b> (einschließlich akquisitionsbedingter Amortisierung)	<b>147.269</b>	<b>29.303</b>	<b>105.355</b>	<b>31.401</b>
Finanzergebnis	11.654	3.021	-1.248	-905
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>158.923</b>	<b>32.324</b>	<b>104.108</b>	<b>30.496</b>
Ertragsteuerergebnis	-10.256	-1.681	-6.568	-1.718
<b>Jahresergebnis</b>	<b>148.667</b>	<b>30.643</b>	<b>97.540</b>	<b>28.778</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup></b>	<b>2,30</b>	<b>0,48</b>	<b>1,74</b>	<b>0,51</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF <sup>1)</sup></b>	<b>2,21</b>	<b>0,46</b>	<b>1,67</b>	<b>0,48</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>2,16</b>	<b>0,44</b>	<b>1,43</b>	<b>0,42</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>2,08</b>	<b>0,43</b>	<b>1,37</b>	<b>0,40</b>

<sup>1)</sup> Das Ergebnis je Aktie in CHF wurde mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der jeweiligen Periode umgerechnet.

## Gesamtergebnisrechnung

EUR Tausend	2015	Q4 2015	2014	Q4 2015
Ergebnis nach Steuern	148.667	30.643	97.540	28.778
Posten die später nicht wieder erfolgswirksam umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Abfertigungsverpflichtungen	-2.731	-2.731	-1.279	-1.279
Posten die später wieder erfolgswirksam umgegliedert werden				
Währungsumrechnung	22.170	11.837	31.800	9.026
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-684	185	474	-11
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>18.755</b>	<b>9.291</b>	30.995	7.736
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>167.422</b>	<b>39.934</b>	128.535	36.514

## Konzernbilanz

EUR Tausend zum	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014
<b>Aktiva</b>		
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente	103.579	203.681
Finanzielle Vermögenswerte	40.321	25.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.734	78.992
Vorräte	79.752	59.856
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	28.663	18.286
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>341.049</b>	<b>386.747</b>
Sachanlagen	256.631	204.096
Immaterielle Vermögenswerte	582.022	315.749
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.876	6.549
Latente Steuern	34.824	34.075
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.979	7.749
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>882.332</b>	<b>568.218</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.223.381</b>	<b>954.964</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verzinsliche Darlehen	74.961	38.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.590	51.032
Steuerverbindlichkeiten	46.333	34.436
Rückstellungen	34.747	30.304
Sonstige Verbindlichkeiten	30.972	42.096
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>245.603</b>	<b>196.342</b>
Verzinsliche Darlehen	200.223	146.138
Leistungen an Arbeitnehmer	32.449	27.015
Latente Steuern	57.890	20.846
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.008	8.858
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>296.569</b>	<b>202.858</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	73.409	73.267
Kapitalrücklagen	203.785	200.031
Eigene Aktien	-77.612	-54.533
Sonstige Rücklagen (Währungsumrechnung)	60.288	38.119
Erwirtschaftete Ergebnisse	421.339	298.881
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>681.209</b>	<b>555.764</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>1.223.381</b>	<b>954.964</b>

## Konzerngeldflussrechnung

EUR Tausend	2015	Q4 2015	2014	Q4 2014
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Ergebnis vor Steuern	158.923	32.324	104.108	30.496
Abschreibung (abzüglich Zuwendungen der öffentlichen Hand)	47.926	12.931	37.316	10.581
Aufwand aus Aktienoptionsplan (gem. IFRS 2)	3.048	1.044	2.939	724
Änderungen bei sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	-4.969	-3.284	7.745	3.413
Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen	-181	-213	-11	0
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzinvestitionen	-2.631	0	170	0
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	881	185	455	137
Finanzergebnis	-11.652	-3.021	1.248	905
Änderungen bei Vorräten	-9.910	-3.360	-17.411	-3.389
Änderungen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-12.313	3.190	-29.583	-1.498
Änderungen bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.	-5.593	2.666	8.110	-2.908
Änderungen bei Rückstellungen und Leistungen an Arbeitnehmer	12.664	7.032	11.911	4.556
Änderungen bei passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-1.868	-1.294	4.209	1.070
Ertragssteuerzahlungen	-14.202	-4.528	-5.041	-433
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	-7.230	375	-192	189
<b>Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>152.893</b>	<b>44.046</b>	125.973	43.842
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-80.082	-16.296	-70.099	-12.561
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener liquider Mittel	-201.506	-196.968	-35.739	-20.032
Erwerb von Finanzinvestitionen	-15.023	0	-10.503	0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	318	230	11	0
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	7.081	0	5.850	0
Erhaltene Zinsen	2.050	1.174	1.561	406
<b>Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-287.162</b>	<b>-211.861</b>	-108.919	-32.187
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Erhaltene Darlehen	220.348	155.213	125.303	116.188
Rückzahlung von Schulden	-149.628	-44.883	-767	-383
Rückzahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.114	-1.164	-1.059	-281
Erwerb eigener Aktien	-49.627	-21.465	-19.525	-4.611
Verkauf eigener Aktien	26.548	13.296	6.718	1.915
Gezahlte Zinsen	-1.913	-980	-2.058	-771
Bewertung von Finanzinstrumenten	2.685	3.014	-1.906	0
Dividendenausschüttung	-22.795	0	-14.106	0
Nettoeinzahlungen aus Kapitalerhöhung	848	-69	6.474	1.311
<b>Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>24.352</b>	<b>102.960</b>	99.074	113.368
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-109.917	-64.854	116.128	125.023
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.815	2.131	4.195	729
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	203.681	166.302	83.358	77.928
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenende</b>	<b>103.579</b>	<b>103.579</b>	203.681	203.681

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

EUR Tausend	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Erwirtschaftete Ergebnisse	Summe Eigenkapital
<b>Summe Eigenkapital zum 1. Jänner 2014</b>	<b>35.270</b>	<b>228.615</b>	<b>-41.726</b>	<b>6.319</b>	<b>216.253</b>	<b>444.729</b>
Jahresergebnis	0	0	0	0	97.540	97.540
Neubewertung leistungsorientierter Abfertigungsverpflichtungen	0	0	0	0	-1.279	-1.279
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	474	474
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	0	0	0	31.800	0	31.800
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.800</b>	<b>96.735</b>	<b>128.535</b>
Anteilsbasierte Vergütungen	0	9.022	0	0	0	9.022
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	-14.106	-14.106
Kapitalerhöhung	37.997	-37.605	0	0	0	391
Erwerb eigener Aktien	0	0	-19.525	0	0	-19.525
Verkauf eigener Aktien	0	0	6.718	0	0	6.718
<b>Summe Eigenkapital zum 31. Dezember 2014</b>	<b>73.267</b>	<b>200.031</b>	<b>-54.533</b>	<b>38.119</b>	<b>298.881</b>	<b>555.764</b>
Jahresergebnis	0	0	0	0	148.667	148.667
Neubewertung leistungsorientierter Abfertigungsverpflichtungen	0	0	0	0	-2.731	-2.731
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	-684	-684
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	0	0	0	22.170	0	22.170
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.170</b>	<b>145.252</b>	<b>167.422</b>
Anteilsbasierte Vergütungen	0	3.754	0	0	0	3.754
Gezahlte Dividende	0	0	0	0	-22.795	-22.795
Kapitalerhöhung	142	0	0	0	0	142
Erwerb eigener Aktien	0	0	-49.627	0	0	-49.627
Verkauf eigener Aktien	0	0	26.548	0	0	26.548
<b>Summe Eigenkapital zum 31. Dezember 2015</b>	<b>73.409</b>	<b>203.785</b>	<b>-77.612</b>	<b>60.288</b>	<b>421.339</b>	<b>681.209</b>

## Segmentberichterstattung

EUR Tausend	2015			2014		
	Produkte	Foundry	Total	Produkte	Foundry	Total
<b>Geschäftssegmente</b>						
Umsatzerlöse konsolidiert	579.045	44.055	623.100	424.959	39.411	464.370
Forschungs- u. Entwicklungsaufwendungen	95.832	2.102	97.934	65.268	1.995	67.263
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	126.236	12.401	138.637	115.201	10.929	126.130
Segmentvermögen	668.634	5.639	674.273	401.079	4.776	405.855

## Überleitung der Segmentergebnisse zu Gesamtergebnis

EUR Tausend	2015	2014
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit laut Segmentberichterstattung</b>	138.637	126.130
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.750	-455
Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmenserwerb	-14.972	-10.764
Nicht allokierte Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.836	-9.758
Forschungsförderungen	4.450	3.507
Nichtallokierte Gemeinkosten	27.241	-3.306
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	147.269	105.355
Finanzergebnis	11.654	-1.248
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	158.923	104.108

## Überleitung der Segmentvermögens zu Gesamtvermögen

EUR Tausend	2015	2014
Vermögenswerte per Segmentberichterstattung	674.273	405.855
Sachanlagen	241.182	182.893
Vorräte	79.752	59.856
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Investitionen	143.901	229.613
Latente Steuern	34.824	34.075
Immaterielle Vermögenswerte	11.933	7.121
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.876	6.549
Andere Vermögenswerte	35.641	29.003
<b>Summe Vermögenswerte</b>	1.223.381	954.964

## Umsätze nach geografischen Segmenten

EUR Tausend	2015	2014
EMEA <sup>1)</sup>	197.749	182.901
Asien/Pazifik	402.441	262.766
Nord- und Südamerika	22.910	18.703
<b>Total</b>	<b>623.100</b>	464.370

<sup>1)</sup> Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Segmentinformationen werden auf Grundlage der internen Berichtsstruktur für die Segmente „Produkte“ und „Foundry“ angegeben und auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der IFRS ermittelt. Das Segment „Produkte“ beinhaltet Entwicklung und Vertrieb von analogen integrierten Schaltungen (Integrated Circuits, ICs). Die Kunden stammen vorwiegend aus den Bereichen Consumer, Kommunikation, Industrie, Medizintechnik und Automobilindustrie. Unter dem Segment „Foundry“ weist ams die Auftragsfertigung von analogen/Mixed-signal ICs basierend auf Designs seiner Kunden aus.

Die geographischen Segmente sind nach den drei Regionen gegliedert, in denen der Vertrieb erfolgt: „EMEA“ (umfasst Europa, Nahost und Afrika), „Asien/Pazifik“ und „Nord- und Südamerika“. Bei der Präsentation der Information auf Basis geografischer Segmente beruht der Segmentumsatz auf der geographischen Lage der Kunden (Rechnungsadresse).

Die Segmentmaßzahl „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ setzt sich aus dem Bruttogewinn, den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, den Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zusammen.

Die Vermögenswerte der Segmente erfassen grundsätzlich die zuordenbaren Vermögenswerte, Kundenforderungen und segmentspezifisches materielles und immaterielles Anlagevermögen. In den Überleitungen werden Posten ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind.